



6

EFFIZIENZ UND QUALITÄTSSICHERUNG

Mission Statement

Das Qualitätsmanagementsystem der BOKU hat als primäres Ziel, die BOKU in der Erreichung ihrer (strategischen) Ziele zu unterstützen. Dafür stellt es Grundlagen für evidenzbasierte Entscheidungen zur Verfügung, regt einen kontinuierlichen Prozess der Qualitätsent-

wicklung an und unterstützt ihn. Durch Kommunikation und Partizipation wird die bestehende Qualitätskultur in Lehre und Forschung sowie in den Unterstützungsprozessen weiter ausgebaut.

a) Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und Prozessoptimierung sowie Einsatz von Managementinstrumenten

Das Qualitätsmanagementsystem wird unter der Leitung des Quality Boards kontinuierlich strategisch weiterentwickelt, u. a. unter dem Gesichtspunkt von Effektivitäts- und Effizienzsteigerungen bei gleichzeitiger Optimierung der eingesetzten Verfahren.

Das Vizerektorat für Organisation und Prozessmanagement hat nach umfangreichen Analysen von Leistungs- und Supportprozessen verschiedenste Aktivitäten gestartet, um zahlreiche Prozesse zu optimieren, zu digitalisieren und zu automatisieren. So wurde im Rahmen der BOKU-IT-Strategie eine umfassende Digitalisierungsoffensive ausgearbeitet und in der Leistungsvereinbarung 2019–2021 verortet.

b) Akkreditierungen

Das Qualitätsmanagementsystem der BOKU in der vorliegenden Ausgestaltung sieht gegenwärtig keinen konkreten Bedarf für Akkreditierungen von Studien. Punktuell werden an der BOKU angebotene Studien akkreditiert, etwa jene Joint Degree-Programme, für

die eine Akkreditierung gemäß den rechtlichen Vorgaben des Staates der Partneruniversität verpflichtend ist. Im Rahmen einer bestehenden Kooperation ist die Anwendung des „European Approach for Quality Assurance of Joint Programmes“ in Vorbereitung.

c) Interne und externe Evaluationen

1. Evaluationen in Studium und Lehre

Im Bereich Studium und Lehre wurden in Hinblick auf die gegenwärtige Leistungsvereinbarung sowie die strategischen Vorgaben des Quality Boards verschiedene qualitätssichernde Maßnahmen weiterentwickelt bzw. umgesetzt.

Im Rahmen einer Meta-Evaluation wurden sowohl der Prozess als auch der Fragebogen der studentischen Lehrveranstaltungsbewertung evaluiert. Parallel wurde der Einfluss des Geschlechts der Lehrenden auf das studentische Antwortverhalten in der LV-Bewer-

tung untersucht. Es ist vorgesehen, dass die Ergebnisse der Meta-Evaluation im Rahmen der Umstellung auf EvaSys berücksichtigt werden. Die BOKU bringt sich seit 2018 in den entsprechenden Arbeitsgruppen von CampusOnline zur Definition der Anforderungen an diese neue Evaluationssoftware aktiv ein.

Im Jahr 2019 wurden im Rahmen des Kooperationsprojekts KOAB zum einen über drei Jahre aggregierte Daten aus den Zweitbefragungen analysiert, zum anderen startete im Oktober ein neuer Durchgang an Erstbefragungen, diesmal des Absolvent*innenjahrgangs 2017/18.

Im Rahmen des HRSM-Projekts ATRACK (Registergestützte Analyse der Berufseinstiege und Karriereverläufe von Universitätsabsolvent*innen im österreichischen Arbeitsmarkt) wurden im Jahr 2019 so genannte Fact-Sheets, in denen die Daten standardisiert grafisch aufbereitet und kommentiert werden, gemeinsam mit dem Projektteam überarbeitet. Die finalen Fact-Sheets sind nun auf der BOKU-Homepage veröffentlicht, BOKU-interne Stakeholder wurden hinsichtlich der korrekten Interpretation der Daten geschult.

2. Personenbezogene Evaluationen

Bei Professor*innen nach § 98 UG 2002 (A1-Professuren gem. KV) sowie bei Assoziierten Professor*innen (A2-Professuren gem. KV) kommt das Verfahren zur Evaluation des wissenschaftlichen Personals zur Anwendung, befristete Professor*innen gem. § 99(3) UG 2002 werden im Rahmen eines gutachterlichen Verfahrens evaluiert, das im Falle eines positiven Ausgangs zu einer Entfristung führt. Als Grundlage für beide Verfahren kommen entsprechende Richtlinien zur Anwendung.

Die Evaluationskandidat*innen geben in einem umfassenden Selbstevaluationsbericht einen Rück- und

Ausblick in Forschung, Lehre und Verwaltung. In Absprache mit den Vorgesetzten ist von den Evaluationskandidat*innen ein Maßnahmenplan für die nächste Periode zu erstellen, der auch gegenseitige Verpflichtungen enthalten kann. Die Stabsstelle Qualitätsmanagement begleitet sämtliche Verfahren zur personenbezogenen Evaluation und bereitet die Informationen für das Rektorat auf, welches die Entscheidung über den Ausgang der Evaluation trifft. Im Zuge des überarbeiteten Follow-up-Prozesses führt der Rektor nach Abschluss ein Gespräch mit den Universitätsprofessor*innen.

d) Universitätsübergreifende Aktivitäten

Der rege Informationsaustausch mit anderen Universitäten innerhalb des „Netzwerks für Qualitätsmanagement“ wurde 2019 weitergeführt; darüber hinaus lieferte die Stabsstelle QM zur 5. Internationalen Tagung für Qualitätsmanagement und Qualitätsentwicklung in Graz einen Beitrag zur Wissensmanagement-Praxis.

Die Stabsstelle Qualitätsmanagement hat in einer Expert*innengruppe „Quality Assurance“ im Rahmen der „Euro League for Life Sciences“ (ELLS), einem Netzwerk von sieben europäischen Universitäten in

den Lebenswissenschaften, weiterhin die stellvertretende Leitung inne. Die Stabsstelle QM evaluierte 2019 insgesamt zehn Summer Schools. Das Evaluationsverfahren wird in Absprache mit der „Quality Assurance“-Expert*innengruppe laufend weiterentwickelt. Die Summer Schools verfolgen ein innovatives Format, in dem Interdisziplinarität und Internationalität erfolgreich umgesetzt werden. Die Evaluationsergebnisse wurden im Rahmen einer Konferenz an der SLU in Uppsala, Schweden, präsentiert.

e) Auflagen und Empfehlungen

Seit dem Abschluss des Quality Audits im September 2014 ist das QMS der BOKU durch die AQ Austria für sieben Jahre zertifiziert. Im Zuge dieser Zertifizierung wurden der BOKU keine Auflagen erteilt. Die Empfeh-

lungen der Gutachter*innen wurden hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit geprüft und flossen zum Teil in die Leistungsvereinbarung 2016–2018 ein.

Sie umfassen im Wesentlichen folgende Punkte:

- Lehrveranstaltungsevaluierung
- Verfügbarkeit von studienrelevanten Informationen
- Systematische Einbeziehung von studentischen Beurteilungen in das Monitoring
- Studierenden- und Lehrendenbefragungen, z. B. zu Studierbarkeit und Rahmenbedingungen
- Differenziertere Aufarbeitung von Daten für interne Zwecke

f) Follow-up-Maßnahmen aus der Auditierung des Qualitätsmanagementsystems bzw. den Evaluationen

Das Rektorat beauftragte in Hinblick auf die Rezertifizierung des Qualitätsmanagementsystems 2018 eine Mid Term Review. Im Zuge dieser Review wurde einerseits überprüft, inwiefern die fünf Audit-Standards der AQ Austria an der BOKU bereits erfüllt sind, andererseits wurden jene Bereiche identifiziert, in denen in Hinblick auf die Erreichung der Audit-Standards noch Ent-

wicklungsbedarf besteht. Die Ergebnisse dieser Review wurden 2019 im Quality Board behandelt, eine Reihe von Entwicklungsmaßnahmen sind in Planung bzw. wurden bereits eingeleitet, bspw. im Bereich der Studien sowie in Hinblick auf die Information von Studieninteressierten, Studierenden und Lehrenden.

Ansprechperson:

Mag. Thomas Guggenberger

Stabsstelle Qualitätsmanagement, Rektorat

E-Mail: thomas.guggenberger@boku.ac.at

